ROYAL BRACKLA
EST. 1812



Ort:	Nairn
Region:	Highlands
Gründungsjahr:	1812
Kapazität:	4.3 Mio Liter
Besitzer:	John Dewar & Sons (Bacardi)

1812 erwarb der jähzornige Captain William Fraser eine Lizenz für seine Brackla Distillery, die zwischen Nairn und Cawdor liegt. Es scheint, dass er den schurkischen Schwarzbrennern Einhalt zu gebieten versuchte, die in den umliegenden Ländern ein gutes Leben führten.
Captain Fraser war vielleicht ein zutiefst unbeliebter Mann, aber sein Whisky kam gut an. 1835 erhielt die Destillerie als erste einen Royal Warrant und das Recht, sich Royal Brackla zu nennen. Dieses Gütesiegel von König Wilhelm IV. führte dazu, dass Brackla als "The King's Own Whisky" bekannt wurde.
Andrew Usher, der als Hersteller der ersten kommerziellen Blends anerkannt ist, war Vertreter von Royal Brackla und wurde 1887 Direktor. Die Brennerei ging in die Hände von Mitchell & Leict aus Aberdeen, die sie 1926 an John Bisset & Co (eine Tochtergesellschaft von Booth's, dem Gin-Brenner) aus Aberdon verkauften. 1943 wurde die Firma Teil von DCL. Der Branchenriese steigerte 1964 die Produktion, musste sie aber zwischen 1985 und 1991 aufgrund eines Überschusses schliessen. Vier Jahre später war sie eine der Brennereien, die an Bacardi-Martini verkauft wurden, als das damals neu gegründete Diageo Dewar's und die dazugehörigen Brennereien auslagern musste.

Das für die Produktion verwendete Wasser stammt aus dem Cawdor Burn.
Die Brennerei benutzt einen Maischbottich, acht Gärbottiche, zwei Wash Stills und zwei Spirit Stills.

Es gibt auf dem Destillerie-Areal zwar ein paar Lagerhäuser, in diesen reift jedoch nicht ein einziger Tropfen Royal Brackla. Der gesamte produzierte Rohbrand wird zu Dewars in South Lanarkshire transportiert, wo er in Lagerhäusern, die eine Kombination aus "Dunnage Warehouses" und "Racked Warehouses" sind, heranreift. Der Hauptanteil geht in die Blended Whisky-Abfüllungen. Bezüglich Single Malt Whisky existieren offizielle Abfüllungen – daneben ist der Markt von unabhängigen Abfüllern bemerkenswert.

15.07.2024